

II-760 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

20.7.1967

329/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 352/J

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i č
auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,
betreffend Lehrermangel an der Höheren technischen Lehranstalt Steyr.

- . - . - . -

Die schriftliche Anfrage Nr. 352/J-NR/67, die die Abgeordneten Peter und Genossen am 30. Juni 1967 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Am 1. Juni 1967 wurden in der Amtlichen Wiener Zeitung alle freien Lehrerstellen für sämtliche berufsbildende mittlere und höhere Schulen Österreichs zur Bewerbung ausgeschrieben. Es ist richtig, daß die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebenen Stellen mit 16. Juni 1967 festgesetzt wurde, doch ist diese Frist an sich keine Fallfrist, sondern es werden auch noch nachträglich eingebrachte Bewerbungen berücksichtigt. Anträge auf Neueinstellung von Bewerbern sind nun von den zuständigen Landesschulräten dem Bundesministerium für Unterricht vorzulegen. Bis dato sind jedoch noch von keinem Landesschulrat Anträge auf Neueinstellungen von Bewerbern vorgelegt worden. Rücksprachen mit verschiedenen Landesschulräten haben aber ergeben, daß das Ergebnis der Bewerbungen in diesem Jahr besser sei als in vorhergehenden Jahren. Bevor jedoch das Bundesministerium für Unterricht für die Höhere technische Lehranstalt in Steyr konkrete Schritte unternehmen kann, muß der entsprechende Antrag des Landesschulrates für Oberösterreich abgewartet werden. Auf Grund eines solchen Antrages des Landesschulrates für Oberösterreich wäre für das Bundesministerium für Unterricht allenfalls die Möglichkeit gegeben, Bewerber, die sich für Linz gemeldet haben, zur Gänze oder wenigstens zum Teil in Steyr einzusetzen.

Ich darf noch bemerken, daß eine neuerliche Ausschreibung von freien Lehrerstellen am Samstag, den 12. August 1967 in der Amtlichen Wiener Zeitung erfolgen wird.

- . - . - . -